

Die Staats-Zeitung.
J. GEORGE RIPPER, Box 19.
Harrisburg, Pa.
Donnerstag, Juni 6, 1872.

Demokratisches Staats-Ticket.
Für Gouverneur:
Acht. Chas. N. Buckalew
von Columbia County.

Für General-Auditor:
William J. Gartley
von Bedford County.

Für Richter der Supreme-Court:
Acht. James Thompson
von Erie County.

Congressmänner für den ganzen Staat:
Acht. Richard B. Spangler, Philadelphia.
Acht. James G. Hopkins, Allegheny.
Acht. Wendell B. Wright, Luzerne.

Legaten zur Constitutional-Convention für den ganzen Staat:
1. G. W. Woodrow, Philadelphia.
2. J. S. Black, Erie.
3. Wm. Bigler, Centre.
4. W. J. Baer, Allegheny.
5. W. G. Smith, Philadelphia.
6. J. H. G. Stewart, Philadelphia.
7. J. H. G. Stewart, Philadelphia.
8. J. H. G. Stewart, Philadelphia.
9. J. H. G. Stewart, Philadelphia.
10. G. E. T. Dobb, Adams.
11. G. E. T. Dobb, Adams.
12. Robert W. Lamberton, Dauphin.
13. W. S. Burman, Berks.
14. Wm. S. Corbett, Clarion.

Als diese Nummer unter der Feder erreicht, wird der Herausgeber der Staatszeitung bereits über Berg und Thal sein, um ausstehende Gelder bei seinen Freunden und Gönnern in Allegheny County einzufordern. Er hofft alle zu besuchen, um recht viele 'Käppchen' einzufischen zu können, da er dieselben sehr notwendig braucht. Er weiß, daß seine alten Freunde in Allegheny County (wie auch an andern Orten) noch ein gutes Herz haben, und ihren Ripper nicht im Stiche lassen.

Nach seiner Rückkehr beabsichtigt er seine Freunde in Philadelphia zu besuchen, um auch dort gehörig zu 'fegen'. Später geht's nach Wilmington, w. 'Der Briefkasten' wird in den nächsten zwei Wochen nicht erscheinen. Bitten also um gültige Nachsicht.

Was ist es?
\$2,081,000,000, sage zwei tausend sechs hundert und ein und achtzig Millionen Dollars sind seit Ende des Krieges für Zinsen an die Ver. Staaten einbezahlt worden. Diese Summe ist mehr als genug, um die ganze National-Schuld abzudecken. Trotzdem ist die Schuld jetzt noch oben so groß, als sie im Jahre 1865 war. Die Frage ist nun: Was ist aus dem Geld geworden? Woher die Freunde Grants und nicht Kaufmann darüber gehen? Das soll wirksam zu wissen.

Die Regier. und ihre Manifeste.
Als Gen. Grant vor vier Jahren für das Präsidentenamt nominiert worden war, wurde den Regier. in Wien gesagt, daß im Fall Grant erwählt werden würde, ein Jeder von ihnen einen Monat und vierzig Mal erhalten sollte. Grant wurde erwählt, aber von den Manifesten habe man selten etwas gehört. Jetzt droht Wendell Phillips den Regier., daß im Fall Grant erwählt werde, sie ihre Manifeste erstrecken würden — Manifeste, welche sie nie erhielten. — Das wäre doch traurig. — D. ihr tabellös Blockheads und Dumbies!

Verdammt sind die Wäldchen dieses Landes so lauter Radikalen. Das kommt daher, weil sie immer noch den König von England anhängen. In Canton, Luzerne County, wird eine Zeitung in ihrer Muttersprache herausgegeben. Dieses Blatt hatte vor einigen Tagen folgendes über Horace Greeley zu sagen:
"Bip silyd ill Greeley missa dumpy, nypud scrieg ep Priuaty et gumbuz a dultant begpy in wien wemid er gunno."

Seine Eigenschaften-Züge mehr.
Die verschiedenen Eigenschaften-Züge sind zu wiederholten Malen in Zukunft für spezielle Zwecke auszugeben, angenommen für Staats- und andere, und die beiden Conventionen in Baltimore und Philadelphia. Man glaubt, daß einige der Eigenschaften-Züge, Through-Tickets verkaufen, um den Reisenden zu gewinnen; befalls die Vorbereitung.

Verhandlungen der Demokratischen Staats-Convention.

Großer Enthiasmus und Jubel.
Für Gouverneur:
Charles N. Buckalew
Für Richter der Supreme Court:
James Thompson
Für Auditor General:
William J. Gartley
Für Congressmitglieder at large:
Richard B. Spangler, Richard B. Wright, Richard B. Wright, Richard B. Wright, Richard B. Wright.

Die demokratische Staats-Convention von Pennsylvania versammelte sich am Donnerstag den 6ten Juni in Reading, im Conventions-Saal der Pennsylvania-Convention, um die Wahl der Staats-Präsidenten zu beschließen. Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet. Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet.

Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet. Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet.

Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet. Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet.

Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet. Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet.

Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet. Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet.

Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet. Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet.

Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet. Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet.

Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet. Die Convention wurde um 10 Uhr Vormittag eröffnet, und wurde von dem Präsidenten, dem Rev. Dr. J. H. G. Stewart, eröffnet.

Correspondenz.

Philadelphia, Juni 1, 1872.
Lieber Herr Ripper!
Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken. Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken.

Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken. Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken.

Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken. Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken.

Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken. Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken.

Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken. Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken.

Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken. Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken.

Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken. Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken.

Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken. Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken.

Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken. Die Druckerei, die die Staats-Zeitung druckt, ist in der Lage, die Staats-Zeitung zu drucken.

Europäisches.

London, 2. Juni. Der 'Observer' berichtet, daß das Cabinet gestern den Vertrag von Washington und die letzte Mitteilung der amerikanischen Regierung in Bezug auf den Supplementar-Vertrag in Beratung zog. Der 'Observer' sagt: es sei bei der letzten Mitteilung der amerikanischen Regierung in Bezug auf den Supplementar-Vertrag in Beratung gezogen.

Die adeligsten Generale in Preußen haben sich in der letzten Sitzung des Reichstages (Deutscher Reichstag) über die letzten deutsch-französischen Krieges und die Soldaten gegenüber ausgesprochen. Die Soldaten gegenüber ausgesprochen.

Die adeligsten Generale in Preußen haben sich in der letzten Sitzung des Reichstages (Deutscher Reichstag) über die letzten deutsch-französischen Krieges und die Soldaten gegenüber ausgesprochen. Die Soldaten gegenüber ausgesprochen.

Die adeligsten Generale in Preußen haben sich in der letzten Sitzung des Reichstages (Deutscher Reichstag) über die letzten deutsch-französischen Krieges und die Soldaten gegenüber ausgesprochen. Die Soldaten gegenüber ausgesprochen.

Die adeligsten Generale in Preußen haben sich in der letzten Sitzung des Reichstages (Deutscher Reichstag) über die letzten deutsch-französischen Krieges und die Soldaten gegenüber ausgesprochen. Die Soldaten gegenüber ausgesprochen.

Die adeligsten Generale in Preußen haben sich in der letzten Sitzung des Reichstages (Deutscher Reichstag) über die letzten deutsch-französischen Krieges und die Soldaten gegenüber ausgesprochen. Die Soldaten gegenüber ausgesprochen.

Die adeligsten Generale in Preußen haben sich in der letzten Sitzung des Reichstages (Deutscher Reichstag) über die letzten deutsch-französischen Krieges und die Soldaten gegenüber ausgesprochen. Die Soldaten gegenüber ausgesprochen.

Die adeligsten Generale in Preußen haben sich in der letzten Sitzung des Reichstages (Deutscher Reichstag) über die letzten deutsch-französischen Krieges und die Soldaten gegenüber ausgesprochen. Die Soldaten gegenüber ausgesprochen.

Die adeligsten Generale in Preußen haben sich in der letzten Sitzung des Reichstages (Deutscher Reichstag) über die letzten deutsch-französischen Krieges und die Soldaten gegenüber ausgesprochen. Die Soldaten gegenüber ausgesprochen.